

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

### Hotel Mariaweiler Hof

### Marienbildstock in Mariaweiler

#### **[Flötenmusik, Begrüßung]**

##### **Regina:**

Guten Morgen ihr Lieben, die Nacht war kurz, das Bett ein fremdes und doch hoffe ich, dass wir ausgeruht und frohen Mutes in dem neuen Tag gehen.

(Habt ihr alle eure Zimmerschlüssel abgegeben?)

#### **[Morgengebet]**

Begrüßen wir den Tag mit dem gemeinsamen Morgengebet. Ihr findet dies in unserem kleinen Pilgerbuch, S. 5

Guter Vater,  
ich danke die für die Ruhe der Nacht,  
ich danke dir für diesen neuen Morgen.  
Begleite mich.

Mach mich aufmerksam für die kleinen und großen Dinge an meinem Weg. Öffne mir die Augen für die Menschen um mich her. Vorsichtig gehe ich die ersten Schritte in den neuen Tag. Zuversichtlich bin ich, denn Du gehst mit mir. Neugierig will ich annehmen, was da kommt. Dankbar werde ich, denn es kommt von dir.

Amen

### Am Rurufer (Eisenbahnbrücke)

##### **Regina:**

Am heutigen Morgen setzen wir unseren gemeinsamen Weg fort. Wir entfernen uns immer weiter weg von zu Hause. Wir lassen

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

nicht nur den Ort, sondern auch das „Alte“, das „Bisherige“ hinter uns.

Wir entfernen uns. In diesem Sinne trägt der heutige Tag die Überschrift: Weit, weit, weg.

### Weit, weit, weg heißt auch: Weitergehen

Schritt für Schritt unterwegs sein, Immer wieder neu anfangen, aufstehen, nicht aufgeben.

### Weit, weit, weg heißt auch: Weit gehen

Weit gehen braucht Mut und Zuversicht. Ich möchte mutig und zuversichtlich sein, auch wenn es schwer wird und das Ziel scheinbar im Nebel verschwindet, sich versteckt, sich wandelt, nicht direkt greifbar ist.

### Weit, weit, weg darin steckt auch: Weggehen

Obwohl ich weggehe, bin und bleibe ich bei mir, auf meinem Weg. Meinem ureigenen Weg, kein Schritt führt mich jemals mehr zurück, da sind Schatten, da sind Tränen, da ist Lachen und da ist Glück, es entsteht mein Weg mein ureigener Weg in meiner Lebenslandschaft.

### Weit, weit, weg:

Ich erinnere mich an das Glück eines wundervoll anbrechenden morgens im Frühsommer in den Bergen Südtirols.

In aller Herrgottsfrühe heißt es: Aufstehen, um aufzubrechen, die Müdigkeit abschütteln und den schmalen Pfad bergan durch die niedrigen Zirben aufzusteigen.

Zur Linken im Westen herrscht noch das tiefe Dunkel der Nacht Und -während die nächtliche Kühle den Atem sichtbar werden lässt- kündigt zur Rechten im Osten eine sanfte erste Morgendämmerung vom neuen Tag.

Am Gipfel angekommen spielt der Himmel mit allen Farben: Vom schwarzblau der Nacht über das zarte Rosa des Morgens bis zum Gold der steigenden Sonne hinter den schroffen Konturen des

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Rosengartenmassivs; während Täler und Dörfer noch im Dunkeln verschlafen vor sich hin dämmern bin ich überwältigt und spüre:

### **Weite tut gut**

Die Belanglosigkeiten des Alltags verschwinden: Prüfungsstoff, Bilanzen, Akten, all das Unwichtige, immer nur Nützliche, Praktische, Messbare und Exakte, all das, was sich gerne in den Vordergrund drängt, wird relativ klein.....

Wenn ich Herz und Geist auf „Weite“ und „Offenheit“ stelle, wenn ich, wie ein Fotograf mein Herz auf „unendlich“ stelle, dann spüre und ahne ich sie wieder, die tragenden Werte und Wahrheiten meines Lebens; dann sehe ich sie wieder: Die großen Konturen meiner Lebenslandschaft.

### **Weite im Herzen tut gut.**

**Im überwältigenden Anblick der Berge verstehe ich den Psalm ganz neu, der da sagt:**

**„Du führst mich hinaus ins Weite“ (Psalm 18,20)**

### **An der Kuhbrücke (an der Rur)**

**[Text: Ortswechsel von Ida-Anna Braun]**

#### **Regina:**

Die Brücke ist ein Symbol für den Übergang und sie ist Verbindung. Sie ermöglicht uns von einer Uferseite zur anderen zu gelangen, von einem Ort zum anderen, aus der Enge in die Weite:

#### **Marion:**

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Wenn es manchmal eng wird im Leben, im Alltäglichen, im Beziehungsgeflecht, im Beruf, in der Familie, in mir.  
Wenn mir sprichwörtlich danach ist  
„Das Weite zu suchen“, dann tut es gut, an einen Ort in der Natur zu gehen, und dann:

Einfach nur dort sein  
Ins Weite schauen  
Den Wind fühlen  
Die Luft riechen  
Den Atem spüren  
Die Stille hören

Sich in die Ruhe fallen lassen  
Die Zeit vergessen

In mir sein  
Und bei dir  
mein Gott

Denn DU führst mich hinaus ins Weite.

### **Petra:**

Brich auf  
Aus der Enge in die Weite  
Aus der Heimat in die Fremde  
Aus dem Vertrauten ins Ungewisse  
Gott geht mit dir und wartet am Ziel

## **[1. Rosenkranz**

**Regina:** Wir beten den Rosenkranz:

**„Jesus, der du uns aus der Enge in die Weite führt“**

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

### **Grillhütte des Eifelvereins in Kreuzau**

#### **Regina:**

Auf unseren Lebenswegen erfahren wir frohe und kurzweilige Wege. Aber auch schwierige bisweilen unendlich lange erscheinende Abschnitte. Jeder von uns hat vermutlich so etwas wie „seine längste“ Wanderung im Gepäck.

Sie steht als Symbol für einen persönlich schweren Weg, oder eine schwierige Zeit.

Dies kann die Wartezeit sein vor der Zeugnisausgabe oder der Bekanntgabe des wichtigen Prüfungsergebnisses, vielleicht auch die unendliche Wartezeit vor dem Erfahren der Diagnose, oder der Weg in ein Krankenhaus, ein langwieriger Heilungsprozess, die qualvolle Zeit bis zu einer wichtigen Entscheidung oder das Warten auf die Heimkehr eines Kindes eines geliebten Menschen.

### **[Meine längste Wanderung Norbert Blüm]**

#### **Rainer:**

Die längste Wanderung meines Lebens bestand aus dreißig Schritten. Bei jedem Schritt ging es um Leben und Tod.

Damals, 1943, war ich acht Jahre alt. Im Luftschuttkeller hatten wir die Nacht verbracht, meine Mutter, mein kleiner Bruder, acht Wochen alt, und ich. Der kleine Hans-Peter auf dem Arm meiner Mutter. Ich kuschelte neben ihr, den Kopf auf ihrem Schoß, Der Keller war halbdunkel. Vor uns flackerte eine dicke Kerze. Vater war im Krieg.

So vergingen die Stunden seit Mitternacht. Als die Alarmsirenen aufheulten, sprang ich, wie oft geübt, aus dem Bett und in meine vor dem Bett ausgebreiteten Kleider, ergriff das Luftschuttköfferchen, in dem sich eine Kerze, ein Buch und ein Apfel befanden, meine Mutter schnappte sich den Bruder. Minuten

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

später waren wir im Luftschutzkeller, dessen Decke mit Holzstämmen abgestützt war. Über uns im Parterre die Geschäftsräume der Deutschen Bank und darüber zwei Stockwerke für die „Fritz Opel Nachlassverwaltung GmbH“. Unter dem Dach unsere, des Hausmeisters Wohnung.

Das große, breite Treppenhaus durchhuschten wir wie immer bei Fliegeralarm in Dunkeln. Wir kannten die Treppenstufen, wie Blinde ihre Umgebung kennen, ohne Alarm, in normalen Zeiten, benutze ich das Geländer verbotenerweise als Rutschbahn, da ging´s noch schneller nach unten.

Jetzt saßen wir drei, wie so oft mutterseelenallein im Luftschutzkeller. Sie Stunden nach Mitternacht rieselten ereignislos vorbei wie der Sand in einer Sanduhr. Neben uns brummt die großen Kessel der Heizungsanlage, von denen wir nur durch eine dicke, gusseiserne Schutztür getrennt waren. Wenn der schwere Hebel heruntergezogen und die Tür geschlossen war, kam ich mir wie eingesargt vor. Zu meinen Alpträumen als Achtjähriger gehörte die Vorstellung: Das Haus brennt, die Tür klemmt, und wir bringen die eisernen Schließhebel nicht hoch.

So gegen drei Uhr wurde es hell. „Leuchtschirme“ brannten am Himmel, in der Luft aufgehängt von feindlichen Fliegern, die das Gelände taghell erleuchteten, um ihre tödliche Luftfracht zielgenauer abladen zu können. Ihr Licht drang durch das vergitterte Fenster, durch das wir den taghellen Nachthimmel beobachten konnten. Jetzt ballerte auch die Flak los. Sie war gegenüber auf den Dächern der Opelwerke postiert.

Ohrenbetäubender Lärm. Scheinwerfer suchten den Himmel ab, und die Flugzeuge zogen abenteuerliche Bahnen am Himmel, um dem Fadenkreuz der Flak zu entkommen. Meine Mutter betete für die feindlichen Soldaten.

Dann das erste Heulen abgeworfener Bomben, gefolgt vom Krachen der Explosionen. Jedes Krachen war ein Lebenszeichen. Dann wussten wir, dass wir nicht getroffen worden waren. Die Erleichterung dauerte nur Sekundenbruchteile. Dann folgte schon das nächste Heulen, von dem wir nicht wussten, ob wir das dazugehörige Krachen noch hören konnten. Schon eine der ersten

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

von diesen tödlichen Dingen war in der Nähe eingeschlagen. Wir wussten nicht genau, wo es eingeschlagen hatte – in unserem Haus oder in das des Nachbarn, in dem mein Freund Karl Zimmermann wohnte?

Qualm erfüllte unseren Raum. Mutter legte Hans-Peter eine Mullbinde vor den Mund und sagte leise und langsam zu mir: „Wir müssen gehen.“ Sie sagte es so, als ging ein Besuch zu Ende. Meine kleine, zierliche Mutter hatte starke Nerven.

Gott sei Dank: Die Türhebel gaben nach. Ich drückte sie nach oben, und die schwere Eisentür öffnete sich widerstandlos.

Die obere Kellertür aus Eichenholz aber, die in Treppenhaus führte und die ich nie als Problemtür erwartet hatte, war gesplittert und ein unüberwindliches Hindernis. Wir waren eingesperrt.

Ich hörte Flammen knistern, der Qualm wurde stärker. Alles war erleuchtet, die Wände nahmen einen rötlichen Schimmer an.

Mutter rief um Hilfe, noch immer ohne Katastrophentremolo in der Stimme, aber in regelmäßigen Abständen.

Ich hielt das Luftschutzköfferchen in den Händen, Mutter Hans-Peter in den Armen.

Ein Wachmann vom gegenüberliegenden Hauptportal der Opelwerke hörte Mutter rufen, rannt mit einem Beil durch den Bombenhagel und schlug unsere schöne, teure Kellertür aus Eichenholz mit wenigen Hieben entzwei. Wir waren befreit und standen im Hausflur. Die Haustür war weggeflogen. Draußen auf der Straße sah ich Trümmer zersprengter Fensterrahmen, Glas und Steine, viele Steine.

Die Flak hatte ihre Abwehr eingestellt. Die Brandbomben, je mit Phosphor gefüllt, zischten weiter durch die Luft. Mutter sagte ruhig: „Rüber in den Opel-Keller“. Ich blieb stehen. Ich konnte doch nicht ohne Mama und Hans-Peter laufen und auch die beiden auch nicht ohne mich. Also standen wir reglos in der zerstörten Haustür.

„Lauf, Norbert, lauf!“ sagte Mutter. Ich hatte Angst.

Von überall her flogen Steine durch die Luft. Der Motorenlärm der Bomber dröhnte noch immer über uns. Es war mir, als sollte ich von einem hohen Turm ins Ungewisse springen. „Lauf, lauf,

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

lauf!“ Mutter gab mir einen Schubs mit dem Knie. Die Hände brauchte sie schließlich für Hans-Peter. Ich rannte los. Sie hinter mir, dreißig Schritte. Nach zehn wäre ich gerne umgekehrt. Es knallte ganz in meine Nähe. „Lauf, Norbert, lauf!“ rief sie hinter mir. Diesmal allerdings nicht ruhig und leise, sondern schrill, hart und laut. Ich musste weiter, stolperte über Bretter und Steine – und war in Sekunden nach dem Start vor unsere Haustür und dreißig Schritte später unter dem schützenden Dach des Hauptportals der Firma Adam Opel AG.

Es steht heute noch dort, wo es damals stand, unverändert, als hätte es nie etwas von unseren Aufregungen miterlebt.

Ein Feuerwehrmann brachte uns in den Opel-Luftschutzraum. Dort hockte eng beieinander auf Kisten und Bänken schon ein Klumpen Leute. Keiner sprach ein Wort.

Mutter machte sich eine Hand frei und streichelte mir über den Kopf. Wir waren gerettet: Mama, Hans-Peter, ich und mein Luftschutzköffchen.

Die dreißig Schritte zwischen der Haustüre der Deutschen Bank und dem Hauptportal der Adam Opel AG waren die längste Wanderung, die ich je erlebt habe, und nie habe ich das Ziel einer Wanderung heißer ersehnt als das Opel-Hauptportal.

Viele Wanderungen über Tage und durch Nächte habe ich längst vergessen. Diese dreißig Schritte aber trage ich wie einen Film in meinem Kopf. Kein Schritt ist vergessen.

### **Regina:**

Wir beten nun insbesondere für alle Kinder in der Welt, die dem Krieg oder der Flucht ausgesetzt sind oder verschleppt wurden. Sie sind es, die ganz besonders unter den Angriffen leiden und an Depressionen und an Angstzuständen erkranken; lasst uns gemeinsam ein „Vater unser“ beten, für die vielen Kinder, die weder in die Schule gehen noch online lernen noch unbeschwert spielen können.

„Vater unser...“



## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

### Bürgerhaus in Thum

#### **Regina:**

Auf unserem Weg in die Weite überraschen wir uns mitunter mit uns selbst.

[Lieber Paul, wie geht es Dir?

#### **Regina:**

Paul war wieder mal zu Besuch bei seinen Eltern. An das Wort „Besuch“ hatte er sich immer noch nicht gewöhnt, schließlich war er bis vor wenigen Jahren hier zu Hause gewesen. Und irgendwie war es ihm immer noch nicht so richtig gelungen, woanders Wurzeln zu schlagen, Besonders in Krisenzeiten, so wie gerade jetzt, kehrte er gerne nach Hause zurück.

Am Nachmittag hatte Paul sich in den Keller verzogen. Dort kramte er ziellos in alten Kisten, in denen er seine Erinnerungen gesammelt hatte an besondere Veranstaltungen, Ausflüge und Reisen.

Plötzlich entdeckte er eine kleine, schön verzierte Holzkiste. „Meine Schatzkiste“ entfuhr es ihm „Ich wusste gar nicht, dass es die noch gibt!“.

Aufgeregt öffnete er sie. Gleich oben lag eine Eintrittskarte eines Rockkonzerts. Es war das erste, da er allein hatte besuchen dürfen. Er lächelte bei der Erinnerung.

Beim nächsten Fund holte er tief Luft und spürte, wie sein Herz schneller schlug. Ein rosa Brief lag da, mit lauter aufgemalten Blümchen. Er lächelte versonnen und hielt ich lange in der Hand.

Dann kam sein Reisetagebuch vom Familienurlaub zum Vorschein. Darauf stand in sauberer Schrift: „Abenteuer Provence“.

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Plötzlich fiel sein Blick auf einen grauen Briefumschlag. Er riss die Augen weit auf.

„An Paul zum 30. Geburtstag!“

stand darauf. Wo kam der nur her? Angestrengt dachte er nach, bis es ihm wieder einfiel. Er sah sich in der Schule, 15 Jahre alt. Sein alter Deutschlehrer, der immer so abgefahrene Ideen gehabt hatte, tauchte wie aus dem Nebel auf. Paul konnte sich jetzt genau erinnern: „Schreibt doch einmal einen Brief an euch selbst. Dann verwahrt ihn gut und öffnet ihn erst, wenn ihr 30 seid“.

Paul war gerade 31 geworden. Seine Hände zitterten ein wenig, als er den Brief vorsichtig öffnete und langsam den Briefbogen auseinanderfaltete. Er sah seine Schrift, seine Schrift. Sie hatte sich kaum verändert. Nur etwas unleserlicher war sie inzwischen geworden stellte er wehmütig fest.

### **Max:**

Lieber Paul,

ich hoffe sehr, dir geht es gut. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass du schon so alt bist. Denkst du manchmal an mich? Ich hoffe, du ärgerst dich nicht. Ich finde ich habe es ganz gut gemacht.

Na ja, in der Schule habe ich gerade ein paar Problemchen. Ich bin halt etwas faul. Hoffentlich hast du nicht mehr darunter zu leiden. Ich habe eine Freundin aber nicht so richtig. Ich weiß auch nicht. Ich gehe mal davon aus, du hast das inzwischen geklärt.

Wenn ich an die nächsten 15 Jahre denke, bin ich sehr aufgeregt. Ich werde bestimmt ganz viele Abenteuer erleben. Ich will meinen Führerschein machen und nach Paris fahren. Ich will viel Geld verdienen und frei und unabhängig sein. Vielleicht werde ich Musiker. Du weißt, wie gern ich Gitarre spiele. Musik ist überhaupt das Allergrößte!

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Auf keinen Fall will ich den ganzen Tag lang irgendwo im Büro sitzen und Zahlen in Spalten eintragen. Ich will leben. Ich will verrückt sein und mich nicht darum kümmern, was die anderen sagen.

Ich hoffe sehr, dir geht es gut. Aber das habe ja schon am Anfang gesagt. Mehr fällt mir jetzt nicht ein.

Ich würde dich gern kennenlernen.

Der junge Paul

### **Regina:**

Paul war völlig geflasht. Es hatte etwas Sonderbares seinem Früheren Ich zu begegnen. Nachdenklich sah es sich in den gesamten Erinnerungen um, die noch immer wild durcheinander lagen. In der Ecke stand die Gitarre. Er hatte sie schon lange nicht mehr angerührt.

Er schluckte.

Da war ihm, als würde er aus der Ferne romantisch beschwingte Akkordeonmusik hören. Er dachte zurück an seine Paris Fahrt. Den alten Wagen hatte er kurz nach der bestandenen Fahrprüfung gekauft. Vor ihm tauchten die über 700 Stufen zum Eiffelturm auf. Oder waren es zwei Millionen? Und dann am Abend der grandiose Ausblick auf die hell erleuchtete Stad! Er dachte an die vielen kleinen Cafés, die Ausflugsboote auf der Seine, die Champs-Elysees und den Bois de Boulogne.

Nach dem großen Paris-Abenteuer hatte er seine Ausbildung beenden und berufliche Fuß fassen müssen. Da war nicht viel Zeit für Träume geblieben. Nur wenige hatte er tatsächlich gelebt. Der Gedanke machte ihn traurig.

„Aber ein bisschen verrückte bin ich immer noch, oder?“ sagte er zu sich selbst. „Und meine Träume kann ich auch noch in der Zukunft verwirklichen. Ich habe ja zum Glück noch viel Zeit.“

Er stand auf. Langsam ging er die Treppe hoch und setzte sich ins Gästezimmer der Eltern. Zwischen Bügelbrett und Unterlagen für die Steuer fand er einen Briefumschlag und

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

einen Bogen Papier. Es setzte sich an den kleinen Tisch. „An Paul zum 60. Geburtstag“ schrieb er auf den Umschlag.

### **Bernhard:**

Lieber Paul,

ich hoffe sehr, dir geht es gut! Gerade habe ich einen Brief vom jungen Paul gelesen, den er mit 15 an mich geschrieben hat. Da habe ich den Zauber des Anfangs noch mal gespürt, du weißt schon. Jetzt schreibe ich an dich, weil es mir wichtig ist. Eigentlich schreibe ich für mich, weil es für dich ja vielleicht schon zu spät ist. Versteh mich bitte nicht falsch!

Der Brief von unserem jungen Paul hat mich an meine Jugendträume erinnert. Und daran, wie verrückt ich war und sein wollte. Ich muss gestehen, dass ich vieles nicht umgesetzt habe. Das bereue ich nun. Ich will wieder Musik machen und meine Power spüren. Ich will alles rauslassen, was in mir steckt! Ich will wieder träumen! Ich will Sterne sammeln! Ich will leben!

Ich weiß, es liegt jetzt erst einmal an mir. Ich will nicht, dass du mir eines Tages vorwirfst, engstirnig und langweilig gewesen zu sein. Deshalb verspreche ich dir, ich starte noch einmal durch!

Paul, der Mittlere

### **Berg, Ortsausgang**

**Regina:** Olaf wird uns nun die Erzählung „Die erste Liebe“ vorlesen:

**[Die erste Liebe von Rainer Haak]**

---

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

### **Olaf:**

Sie war die erste Frau in meinem Leben. In ihren Armen war es warm und gut.

Sie hat mit großem Herz sich selbst gegeben. Die Liebe zur mir hatte sie im Blut.

Die erste große Liebe! Sie sorgte für mich. All inclusive! Sie tat, was ich wollte und brauchte. Sie hatte für mich alle Zeit der Welt. Sie saß an meinem Bett und kühlte das Fieber. Sie kochte mein Lieblingsessen. Sie tröstete mich, wenn ich verzweifelt war. Ohne sie konnte und wollte ich nicht leben. Niemals!

Niemals? Ich wuchs heran und wurde erwachsen. Ich inzwischen gelernt, selbstständig zu sein – wohl auch mit ihrer Hilfe. Jetzt sah ich vieles im Leben aus einer anderen Perspektive: kritisch – auch sie.

Sie war längst nicht mehr die große Liebe. Ich habe sie verlassen. Und sie ließ es zu. Vielleicht nicht ganz freiwillig. Vielleicht wollte sie mich festhalten. Oder?

Vielleicht wollte sie es mir gerade dadurch leichter machen.

Ich wusste inzwischen genau, wie das Leben läuft.

Sie, meine erste große Liebe, gehörte zur alten Zeit. Sie wusste nicht viel über das Leben heute. Nicht so viel wie ich und sie hat mir leider gar nicht gutgetan, fand ich in psychologischer Kleinarbeit heraus: Sie hatte mir vieles verboten, was ich gerne getan hätte. Sie war viel zu streng. Sie hatte meine Wünsche nicht erfüllt. Und ich war nicht ihr Ein und Alles, wie ich es früher erwartet hatte. Es gab Konkurrenz, und die wurde besser behandelt als ich. Sie hat mir nicht gutgetan. Ich hatte mein Urteil über sie gefällt.

Es dauerte lange, bis ich sie endlich als „normalen“ Menschen sehen konnte. Ich begann zu verstehen, dass sie wie alle anderen

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

ihre eigene Geschichte hat, ihre eigenen Verletzungen, ihre eigenen Fragen und Unsicherheiten. Mir wurde deutlich, dass sie ein Recht auf eigene Träume und ein eigenes Leben hat – und das sie für mich auf vieles davon verzichten musste.

Schließlich wurde mir die Liebe zu ihr wiedergeschenkt. Nicht mehr die große, die einzige Liebe, sondern die Liebe zu der Frau, die mir das Leben geschenkt hat. Zu der Frau, die so viel für mich getan: Geliebt, gebangt, gewartet, gehofft, verziehen. Sie hat getan, was sie konnte. Manchmal auch mehr!  
Heute sehe ich Ihr Lachen und ihre Tränen, wenn ich an Sie denke. Ich sehe ihr großes Herz. Und ich spüre eine große Dankbarkeit.

### Hof vor Vlatten

#### [Zwei verschiedenen Kisten von Rainer Haak]

##### **Regina:**

Jeder von uns besitzt zwei verschiedene unsichtbare Kisten. Einiges von dem, was wir im Laufe unserer Lebensreise gesehen und gehört, landet dort.

Beide sind bis an den Rand gefüllt. In der einen sind Erinnerungen gesammelt, die uns traurig stimmen oder wütend machen. Da finden sich zahlreiche Enttäuschungen, die noch aus der frühen Kindheit stammen. Es finden sich etliche Verletzungen, die immer noch wehtun. Das ist der Ärger in der Schule und die ständige Herabsetzung durch eine Lehrerin. In der Kiste befindet sich der schwere Unfall vom vergangenen Jahr, direkt neben der langwierigen Erkrankung des Menschen an deiner Seite. Weiter unten befinden sich eine Kündigung, eine Benachteiligung und ein schwerer Schock. Ganz unten eine tiefgehende Verletzung durch einen geliebten Menschen und die Frage, warum Gott, dass alles nur zulassen konnte.

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Zum Glück gibt es auch die andere Kiste. Es ist die eine wahre Schatzkiste. Darin liegen wunderbare Erinnerungen an kostbare Augenblicke, an vertrauensvolle Gespräche und unvergessliche Feste. Da liegt die bestandene Prüfung ebenso wie das Glücksgefühl bei der Geburt des ersten Kindes. Die Kiste ist gefüllt mit Liebe und Dankbarkeit, mit Herzlichkeit und Vertrauen. Es finden sich schöne Überraschungen und eine glückliche Genesung. Und immer wieder ein Lächeln, das vom Herzen kam, und die segensreiche tiefe Begegnung, die dein Leben fortan geprägt hat.

### **Petra:**

Ich öffne die Kiste mit meinen Erinnerungssteinen.  
Grau und schwer  
Abgelegt auf den Wegen der Zeit,  
und finde Perlentropfen an meiner Lebensschnur,  
klar und leicht.  
gereift in der Muschelschale der Ewigkeit.

Jeder Mensch besitzt zwei unsichtbare Kisten. Du findest schnell heraus, welche deine Lieblingskiste ist.

## **Feld hinter Vlatten**

[„Was tut dir gut“ von Andreas Bourani]

### **Marion:**

#### **Was tut dir gut?**

Brauchst du einen Mensch, der an dich glaubt,  
Der dich hält und dir vertraut,  
Der deinen Worten Glauben schenkt,  
Dich in deine Richtung lenkt?

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Brauchst du einen Blick, der dir Hoffnung gibt,  
Der dir sagt, dass es weiter geht,  
Dass hinterm Ende jemand steht,  
Und dich kommen sieht?

Brauchst du ein Zeichen, ein kleines Licht,  
Vielleicht einen Freund, der mit dir spricht,  
brauchst du ein Wunder, das dich heilt,  
Oder brauchst du einfach Zeit?

Wohin würdest du gern gehn  
Und was würdest du erzählen  
Vielleicht würd' ich dich verstehn

Was tut dir gut, wo gehörs du hin?  
weißt du, wo deine Wege sind?  
Kannst du dich finden, so wie ein Kind,  
das nicht sucht, sondern einfach beginnt?

Sag, kennst du das auch?  
Wenn du nicht mehr dran glaubst,  
wenn du nicht mehr suchst,  
bekommst du, was du brauchst.  
Und dann folgst du deiner Stimme,  
dich lenken nur noch deine Sinne,  
weil du nichts vermisst,  
weil du nichts vermisst,  
und einfach DU bist...  
Hey...

Was tut dir gut, wo gehörs du hin?  
Weißt du, wo deine Wege sind?  
Kannst du dich finden, so wie ein Kind?  
Das nicht sucht, sondern beginnt?

Was tut **dir** gut?



## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

### [Rosenkranz]

Wir wollen gemeinsam den Rosenkranz beten:

**„Jesus, der weiß was mir guttut“**

### Mittagessen Bürgerhaus neben der Kirche

#### Bildstock hinter Düttling

##### **Petra:**

Auf meinem weiten Weg heißt es, Schritt für Schritt unterwegs sein, immer wieder neu anfangen, aufstehen, nicht aufgeben.... doch dann bin ich erschöpft, so müde, manchmal lebensmüde, manchmal leer und ausgebrannt, ich will ruhen, nur noch schlafen, nichts hören, nichts sehen, nur fühlen:  
eine warme Decke, eine streichelnde Hand, die ohne Worte sagt:  
Alles wird gut.

Wir beten gemeinsam für alle, die krank, müde oder auch erschöpft vom Leben sind, **Pilgerbuch, S.6**

### [Gebet für die Kranken]

Herr, hilf den Schwerkranken.  
Sie haben viel durchzustehen und brauchen Hilfe von außen.  
Wir ahnen kaum den Sinn des Leidens,  
glauben aber fest daran, dass du daraus etwas Gutes machen kannst.  
Es gibt auch in unserer Nähe Menschen, die in einer aussichtslosen Lage sind, und mit einem schweren Leid leben müssen.

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Herr, hilf ihnen in den dunklen Stunden, dass sie mit ihren Problemen fertig werden.  
Schenke ihnen gute Menschen, die ihr schweres Los erleichtern durch Güte und Freundlichkeit.  
Lass sie zu Dir finden durch Ruhe und Gebet, und so ihrem Leben Inhalt und Wert geben.  
Du liebst alle, die mit dir das Kreuz tragen und dem Willen des Vaters ergeben sind.  
Herr, weil das so schwierig ist,  
Darum erbarme dich unserer Schwerkranken  
Amen

### **Regina:**

Wir beten nun gemeinsam den Rosenkranz für alle, die Krank sind oder erschöpft vom Alltag und sich nach Heilung und Ruhe sehnen.

### **[Rosenkranz]**

Wir wollen gemeinsam den Rosenkranz beten:

**„Jesus, schenke den Kranken und Erschöpften Heilung und deine gütige Ruhe“**

## **Andacht in der Kirche in Voißel**

**Regina:** Wir werden jetzt unsere Andacht feiern und im Anschluss daran gehen wir rüber in den Bürgersaal zum Kaffeetrinken. Um 16:50 Uhr gehen wir weiter.

### **[Musikmeditation Flöte: „Halleluja“ von L. Cohen]**

### **[Begrüßung]**

### **Regina:**

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Beginnen wir unsere Andacht mit dem Kreuzzeichen

### **Marion:**

Die Antoniuskapelle lädt dich ein.  
Du darfst eintreten.  
Sie ist ein Raum für dich.  
Du darfst zur Ruhe kommen, zu dir.  
Gott wartet auf dich.  
Gott ist da.  
Du bist da.  
Das genügt.

### **Klang und Rhythmus des Herzschlags ertönt (Bernhard Keyboard/ruhige musikalische Begleitung)**

### **Petra:**

Hörst Du denn nicht den Trommler,  
der beharrlich in dir schlägt  
der dich bei aller Gegenwehr auch  
durch Feindeslager trägt  
hör auf ihn – er sagt dir was  
wenn er sich nicht mehr regt  
ist das ein Zeichen dafür, dass  
sich gar nichts mehr bewegt

### **Regina:**

Ich werde ruhig, atme aus und atme ein, horche in mich hinein -  
manchmal kann ich sie hören, wenn es ganz ruhig in mir und um  
mich herum ist - meine innere Stimme, leise und zart

### **Petra:**

Hörst Du denn nicht den Trommler,  
der beharrlich in dir schlägt  
der dich bei aller Gegenwehr auch  
durch Feindeslager trägt  
hör auf ihn – er sagt dir was

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Sie flüstert diese Stimme – sie drängt sich nicht auf. Sie klopft leise an, sie erinnert mich an meine eigenen Werte.

### **Meine Werte bestimmen meine Gedanken.**

-Stille-

Wovon sind meine Gedanken geprägt?

Liebe und Annahme# Lieblosigkeit, Hass/

Treue, Verbundenheit# Haltlosigkeit/

Geborgenheit, Zuwendung #Angst, Ignoranz/

Ehrlichkeit, Offenheit# Scheinwahrheit, Verslossenheit/

Friede #Unfriede

### **Petra:**

Hörst Du denn nicht den Trommler,

der beharrlich in dir schlägt

der dich bei aller Gegenwehr auch...

durch Feindeslager trägt

hör auf ihn – er sagt dir was

### **Regina:**

#### **Meine Gedanken bestimmen meine Worte.**

-Stille-

Worüber spreche ich?

Wie spreche ich?

Welche Worte benutze ich?

Wähle ich sie mit Bedacht?

### **Petra:**

Hörst Du denn nicht den Trommler,

der beharrlich in dir schlägt

der dich bei aller Gegenwehr auch...

durch Feindeslager trägt

hör auf ihn – er sagt dir was

### **Regina:**

#### **Meine Worte bestimmen mein Handeln**

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

-Stille-

Was tue ich tatsächlich, tue ich das, was ich denke, fühle und sage? Kann ich annehmen, lieben, verbinden, mich zuwenden? Oder ist mein Handeln lieblos, wütend, haltlos?

**Petra:**

Hörst Du den nicht den Trommler,  
der beharrlich in dir schlägt  
der dich bei aller Gegenwehr auch...  
durch Feindeslager trägt  
hör auf ihn – er sagt dir was

**Regina:**

**Mein Handeln bestimmt meinen Weg.**

-Stille-

Kann ich meinen Weg unbefangen gehen, oder fürchte ich mich, folge ich meinem Herzen, meiner inneren Stimme oder fehlt mir Mut und Selbstvertrauen, habe ich Angst zu fallen?

**Petra:**

Hörst Du den nicht den Trommler,  
der beharrlich in dir schlägt  
der dich bei aller Gegenwehr auch  
durch Feindeslager trägt  
hör auf ihn – er sagt dir was  
wenn er sich nicht mehr regt  
ist das ein Zeichen dafür, dass  
sich gar nichts mehr bewegt

-Stille-

**[Lied „Hey“ von Andreas Bourani]**

**Bernhard:**

Wenn das Leben grad zu allem schweigt,  
Dir noch eine Antwort schuldig bleibt  
Dir nichts andres zuzurufen scheint als nein

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Es geht vorbei

Wenn der Sinn von allem sich nicht zeigt,  
Sich tarnt bis zur Unkenntlichkeit  
Wenn etwas hilft mit Sicherheit,  
dann Zeit  
Es geht vorbei, es geht vorbei

Hey, sei nicht so hart zu dir selbst  
Es ist ok, wenn du fällst,  
Auch wenn alles zerbricht,  
geht es weiter für dich  
Hey, sei nicht so hart zu dir selbst  
Auch wenn dich gar nichts mehr hält  
Du brauchst nur weiter zu geh'n  
Komm nicht auf Scherben zum steh'n  
Wenn die Angst dich in die Enge treibt,  
Es fürs Gegenhalten nicht mehr reicht  
Du es einfach grad nicht besser weißt  
Dann sei  
Es geht vorbei Es geht vorbei

Wenn jeder Tag dem andern gleicht,  
Und ein Feuer der Gewohnheit weicht  
Wenn lieben grade kämpfen heißt  
Dann bleib  
Es geht vorbei, es geht vorbei

Hey, sei nicht so hart zu dir selbst  
Es ist ok, wenn du fällst,  
Auch wenn alles zerbricht,  
geht es weiter für dich  
Hey, sei nicht so hart zu dir selbst  
Auch wenn dich gar nichts mehr hält  
Du brauchst nur weiter zu geh'n  
Komm nicht auf Scherben zum steh'n

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Hey, sei nicht so hart zu dir selbst  
Es ist okay, wenn du fällst,  
Auch wenn alles zerbricht,  
geht es weiter für dich  
Sei nicht so hart zu dir selbst  
Auch wenn dich gar nichts mehr hält  
Du brauchst nur weiter zu geh'n  
Du brauchst nur weiter zu geh'n  
Halt nicht fest, lass dich fallen  
Halt nicht fest, lass dich fallen  
Halt nicht fest, lass dich fallen  
Halt nicht fest, lass dich fallen  
Halt nicht fest, lass dich fallen  
Halt nicht fest, halt nicht fest

**Marion:**

**Wir beten gemeinsam (Kleines Pilgerbuch, S.7)**

**Ich bin nicht allein**

Ich bin nicht allein auf meinem Weg, habe Freunde, Wegbegleiter,  
Menschen, die mir nahestehen.  
Wenn ich falle, darf mich gehalten Wissen durch sie und durch  
Gott, der immer bei mir ist.

Er ist da im Tal meiner Tränen,  
er ist da auf dem Gipfel der Begeisterung,  
er ist da auf dem Weg durch die Wüste,  
er ist da im Dunkel meiner Fragen meiner Nacht,  
er ist da in der Tiefe meiner Unsicherheit und Sorgen,  
er ist da In der Einsamkeit meines Weges,  
und  
er ist da In der Gemeinschaft mit meinen Liebsten,  
er ist da, in den Menschen, die mit mir unterwegs sind.

Er ist der „Ich bin da“

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Er ist da, hier und jetzt und alle Zeit bis in Ewigkeit,  
Amen

**[Lied: „Begegnung“ Liederbuch: S.6]**

**[Fürbitten]**

**Marion:**

**Guter Gott, auch wenn ich falle, weiß ich, ich bin gehalten in  
deinen Händen,**

Alles Unvollendete, Misslungene und Unausgesprochene lege ich in  
dein Hände Herr,  
Bei dir darf ich sein, der und die ich bin.  
Herr, unser Gott...Wir bitten dich, erhöere uns.

Alles, was mich belastet und an meinen Kräften zehrt, meinen  
Zwiespalt lege ich in deine Hände, Herr  
Geleite du mich zu deiner Quelle, die mein Herz erfrischt und mir  
neue Kraft schenkt.  
Herr unser Gott... Wir bitten dich erhöere uns.

Alles, was meine Sicht auf das Wesentliche vernebelt und meine  
Innere Stimme verstummen lässt, lege ich in deine Hände, Herr.  
Führe du mich durch meine Dunkelheit in die Wahrheit deines  
Lichtes  
Herr unser Gott... Wir bitten dich erhöere uns.

Wir bitten für unsere Familien und Freunde und alle, die uns  
nahestehen, begleite und behüte sie auf ihren Wegen.  
Herr unser Gott... Wir bitten dich erhöere uns.



## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Wir bitten dich für alle Menschen, die verzweifelt sind, weil sie in Unsicherheit leben oder den Gefahren eines Krieges ausgesetzt sind, gib ihnen Kraft und Hoffnung diese Zeit zu überstehen.

Herr unser Gott... Wir bitten dich erhöre uns.

So bitten wir dich guter Gott und unser aller Vater und Mutter und beten gemeinsam, wie du uns gelehrt hast:

### **[Vater unser]**

### **[Schlussgebet von Herbert Jung]**

#### **Petra und Marion im Wechsel:**

Steine im Weg-

Und einen Fuß, der leicht darüber geht...

Nebel am Boden-

Und zwei Augen, die den Durchblick finden...

Tränen auf den Wangen-

Und Hände, die sie trocknen...

Fragen nach der Zukunft-

Und gute Freunde, die mit mir die Antwort suchen...

Frage nach dem Wohin-

Und Spuren, die weiterführen...

Suche nach Geborgenheit-

Und ein guter Mensch, der zu dir hält...

Dies ist mein Segen, mein Wunsch an dich, dir mitgegeben auf deinem Weg, der vor dir liegt.

Es sei der Segen auch von dem,  
der unbemerkt dir den Rücken stärkt:

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

der stille unaufdringliche Quell des Lebens-  
von uns Menschen Gott genannt,  
von Jesus Christus Vater im Himmel,  
uns nahe als guter Lebens-Geist.

**[Lied: „Bewahre uns Gott behüte uns Gott“ Pilgerbuch, S.8]**

**[Schlussegen]**

**Regina:**

Sei gesegnet und schau nach vorne  
Sei gesegnet und traue dir was zu  
Sei gesegnet und entscheide dich für das Leben  
Sei gesegnet und achte auf dich  
Sei gesegnet und finde Jesus mitten in deinem Leben

Gott segne uns auf unserer letzten Tagesetappe.  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
Amen.  
Gelobt sei Jesus Christus –  
In Ewigkeit Amen

### **Vor der Bürgerhalle in Sötenich**

**[Text: Wer bist du, wenn keiner hinguckt? von Norbert Mecke]**

**Regina:**

Auf meinem Weg „Weit, weit weg“ geh ich mitunter alleine, ich  
ziehe mich zurück, dann bin ich für mich ...

**Petra:**

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

### **Wer Bist Du, wenn keiner hinguckt?**

Who are you when nobody´s watchin´?“, steht mit schwarzem Edding auf weißer Wand geschrieben.

“Wer bist Du, wenn keiner hinguckt?“

Manchmal gibt Kunst keine fertigen Antworten, sondern stellt die richtigen Fragen – das habe ich von meinem Besuch der “documenta fifteen“ in Kassel mitgenommen.

Dort gibt es mehrere riesige Flächen in den Ausstellungs-Locations, auf denen man als Besucher mitgestalten kann. Kunst im Kollektiv sozusagen. Kunst im Entstehen, Sich-Entwickeln und zum Weiterdenken.

**Und diese eine Frage – von wem auch immer beigetragen – bringt Überlegungen in Schwingen: “Wer bist Du, wenn keiner hinguckt?“**

“Derselbe, wie sonst auch!“, wäre eine schnelle Antwort.

Aber wie die Kunst vom Auge des Betrachters abhängt, hänge ich als Person vielleicht auch mehr davon ab als mir lieb ist.

Ein “Kunstwerk“ bin ich ja auch: Als Christ glaube ich jedenfalls an meinen kreativen Schöpfer.

Aber manches ist eben auch schnell künstlich.

Zum Beispiel gucken, die meisten anders als sonst, wenn sie fotografiert werden oder für einen Selfie “posen“. Viele ziehen sich konform an, wenn es sein muss: an der Arbeit oder in der Öffentlichkeit. Mancher gibt sich eloquent, kunstbeflissen oder weltmännisch – je nach Situation: Oder genauer: je nach Publikum.

Und selbst in den Urlaubszeiten werden nicht einfach alle Viere von sich gestreckt. Mit Statusbilder wird inszeniert, was das Zeug hält: “So bin ich. So geht´s mir gerade. Guckt mal hier!“

**Doch dann:**

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

### **“Wer bist Du, wenn keiner hinguckt?” – wer bist Du “unplugged”, ohne Verstärkung durch jedwede Technik, die Dich gut ankommen lässt?**

Bin ich dann zufrieden?

Kann ich was mit mir anfangen?

Ungeschminkt. Unabhängig von Applaus, Anerkennung und allem  
In-Szene-Setzen?

“Einer guckt immer hin!”, raunt mir ein Mitbesucher der documenta  
über die Schulter und macht eine Geste Richtung Himmel. Zum  
Glück nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit einem  
Lächeln. Denn es geht bei Gott nicht um “Big Brother is watching ´  
you!”

Als Christ vertraue ich, im guten Sinn angesehen zu sein. Und es  
zu bleiben – und das von höchster Stelle. Das bin ich. Und deshalb  
will ich ´s einüben:

Ein Leben ohne Druck, irgendwie oder irgendwer sein zu müssen  
oder zu sollen:

Ich darf ich sein: Unvollendet, unperfekt einfach eine große  
Kunsthaltung!

### **Alternativer Text, da alle sehr geschafft sind und den Weg „in den Knochen“ stecken haben:**

**[Text: Geteiltes Leid von Norbert Lechleitner ]**

Zwei Wanderer waren seit den frühen Morgenstunden unterwegs.  
Die Sonne brannte auf sie nieder. Ihre Kehlen waren  
ausgetrocknet, ihre Beine waren bleischwer, die Füße schmerzten.

„Ich gehe keinen Schritt weiter“, sagte der Jüngere und ließ sich  
ins Gras fallen. „Noch sechs Kilometer und fast immer bergauf, das  
schaffe ich nicht mehr.“ „Wenn du es bis hierhergeschafft hast,

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

wirst du den Rest des Weges auch noch überstehen“, ermunterte ihn sein Weggefährte und fügte wohlmeinend hinzu: „Es sind doch nur noch drei für jeden von uns.“

Nun sind es bis nach Urft sind es noch 3,7 km. Das heißt für jeden von uns Pilgern sind es also nur noch 137 Meter.....

### **Waldschulheim Urft**

#### **[Abendgebet]**

##### **Regina**

Beten wir gemeinsam das Abendgebet auf S. 10, anschließend singen wir die ersten beiden Strophen des Liedes „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“

Ich lade euch ein, ganz ruhig zu werden

Im Namen des Vaters...

Ich bin angekommen.

Ich bin da

Der Tag war anstrengend,  
lass mich jetzt still werden, Herr,  
meine Lieben waren um mich,  
nimm du mich jetzt auf,

Ich danke dir

für den Tag

für den Weg, durch die Weite meiner Lebenslandschaft,  
für die Erfahrungen

mit mir,

mit den anderen

mit dir, Gott.

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2023**

Sonntag, 14.05.2023 2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft  
Tagesthema: **Weit, weit weg**

---

Wie gut, dass du bei mir bist,  
dass du alles gesehen und alles verstanden hast.  
Amen.  
Im Namen des Vaters...

Gemeinsam singen wir nun „Von guten Mächten wunderbar  
geborgen“

### **Speisesaal Jugendwaldheim Urft**

Gemeinsames Abendessen